OpenTalk in der öffentlichen Verwaltung

Einsatzszenarien

https://opentalk.eu

Sichere Videokonferenzen für die Verwaltung

OpenTalk ist die Videokonferenzlösung für alle, die Wert auf digitale Souveränität und Datenschutz legen. Der Betrieb von OpenTalk ist sowohl im eigenen Rechenzentrum (OnPremise) als auch auf unseren Servern in Deutschland (SaaS) möglich. OpenTalk setzt dabei konsequent die Anforderungen der DSGVO um und richtet sich an Behörden, Bildungseinrichtungen, Provider und Unternehmen. Deren wesentliche Anforderungen an Verfügbarkeit, Datenschutz, Skalierbarkeit und den Produkt-Lebenszyklus lassen sich mit OpenTalk kontrolliert umsetzen.

Nutzer:innen und Moderator:innen werden bei der Vorbereitung und Durchführung von Videokonferenzen mit durchdachten Funktionen aktiv unterstützt, z.B. mit einer revisionssicheren Abstimmung, der Erstellung eines Sitzungsprotokolls, einem Whiteboard oder einem Kaffeepausen-Timer, der automatisch Mikrofon und Kamera zum Schutz der Privatsphäre deaktiviert. Sukzessive werden weitere fachliche Anwendungsfälle aus den Bereichen der Verwaltung, Politik und Bildung ergänzt.

OpenTalk passt sich flexibel Ihren Bedürfnissen an und kann dank offener Schnittstellen als autarke Lösung ebenso gut betrieben werden wie als integrierter Bestandteil einer vorhandenen Plattform. Weitgehend standardisierte Schnittstellen und Protokolle erlauben die Integration in vorhandene Infrastrukturen, z.B. die Anbindung an ein Active Directory oder eine SIP-basierte Telefonanlage. Mandantenfähigkeit und Föderation ermöglichen es, OpenTalk zentral für mehrere Kommunen zu betreiben. Somit lassen sich beispielweise Plattformen für Videokonferenzen mit OpenTalk in kommunalen oder in Landesrechenzentren aufbauen, die von verschiedenen Kommunen in einer Art Private Cloud genutzt werden können.

Die Veröffentlichung von OpenTalk als Open Source-Software (OSS) auf der OpenCoDE-Plattform des Bundes und unter der European Public License (EUPL) schafft vollständige Transparenz und Rechtssicherheit.

Hinter OpenTalk steht die Heinlein Gruppe, zu der auch der mehrfach ausgezeichnete E-Mail-Provider mailbox.org zählt, mit rund 30 Jahren Erfahrung in Konzeption und Betrieb sicherer elektronischer Kommunikation.

Entscheidungskriterium: Digitale Souveränität

Dr. Hartmut Schubert, CIO des Freistaats Thüringen:

> „Als wir zu Beginn der Corona-Pandemie die damals verfügbaren Open Source Videokonferenzsysteme evaluiert haben, kamen wir zu dem Ergebnis, dass die vorhandenen Lösungen technisch oder funktional nicht den hohen Anforderungen an die öffentliche Verwaltung entsprachen. Wir arbeiten mit sensiblen Daten, die unbedingt geschützt werden müssen. Mit OpenTalk haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der eine moderne, sichere und skalierbare Videokonferenzlösung entwickelt hat, die die besonderen Bedarfe der Verwaltung bedienen kann.“

Insbesondere bei der Auswahl einer Videokonferenzlösung muss auf Datenschutz und Privatsphäre geachtet werden. Denn im behördlichen Umfeld und in der Kommunikation mit den Bürgern sind Geheimnisschutz, Sicherheit und Privatsphäre von besonderer Bedeutung – vor allem, wenn es um sensible Daten und Informationen geht. Open Source-Anwendungen wie OpenTalk bieten eine passende Lösung, denn sie ermöglichen der Verwaltung die Kontrolle ihrer Daten und machen transparent, wie Daten insgesamt und damit auch personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dadurch ist mit Open Source-Lösungen auch Unabhängigkeit von der Daten-Black-Box internationaler Unternehmen gewährleistet. Open Source-Lösungen ermöglichen daher nicht nur sichere, sondern auch digital souveräne Videokonferenzen. Denn Verwaltungen und Behörden behalten die Kontrolle über ihre Kommunikationsinfrastruktur und schützen sich so vor potenziellen Risiken.

Einsatzszenarien für sichere Videokonferenzen

Digitale Konferenzen

Videokonferenzen können so viel mehr sein als nur ein schwarzer Hintergrund mit Bild und Ton. Sie machen Spaß und sind produktiv, wenn sich alle intuitiv zurechtfinden und raffinierte Funktionen den Arbeitsalltag erleichtern. Dank der Browserunterstützung können Sie bei OpenTalk ganz ohne Softwareinstallation und unabhängig von der verwendeten Hardware direkt loslegen.

Konferenzen können einfach im Dashboard geplant werden. So können Sie im Vorfeld einen Warteraum aktivieren oder moderierende Personen bestimmen. Einladungen werden automatisch per Mail versendet und Sie behalten den Überblick über Zu- oder Absagen. Natürlich ist die Teilnahme an OpenTalk Meetings sowohl für registrierte Nutzer:innen, als auch für Gäste möglich.

Gremien- & Ausschusssitzungen

Die flexiblen Funktionen und die einfache Bedienung auch für externe Teilnehmende erlauben die Durchführung hybrider Sitzungen. Dies schließt auch Funktionen wie mehrere Moderator:innen, eine Rednerliste, Sitzungsprotokolle, Whiteboards oder unterschiedliche Benutzerrollen ein.

Die Funktion „Revisionssichere Abstimmung“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium Thüringen entwickelt und ist ein entscheidender Baustein zur Beschlussfähigkeit in einer hybriden Sitzung. Autorisierte Teilnehmende können an einer vorab gestalteten Abstimmung teilnehmen. Auf Basis kryptografischer Token ist sichergestellt, dass jeder Teilnehmende nur einmal abstimmen kann, Stimmen nicht doppelt gezählt werden und nachvollziehbar wird, dass eine Stimme korrekt gezählt wurde. Das Ergebnis wird in einem signierten elektronischen Dokument (PDF) persistiert, was die Revisionssicherheit des Dokumentes gewährleistet und zur weiteren Umsetzung des Beschlusses genutzt werden kann.

Einsatzszenarien für sichere Videokonferenzen

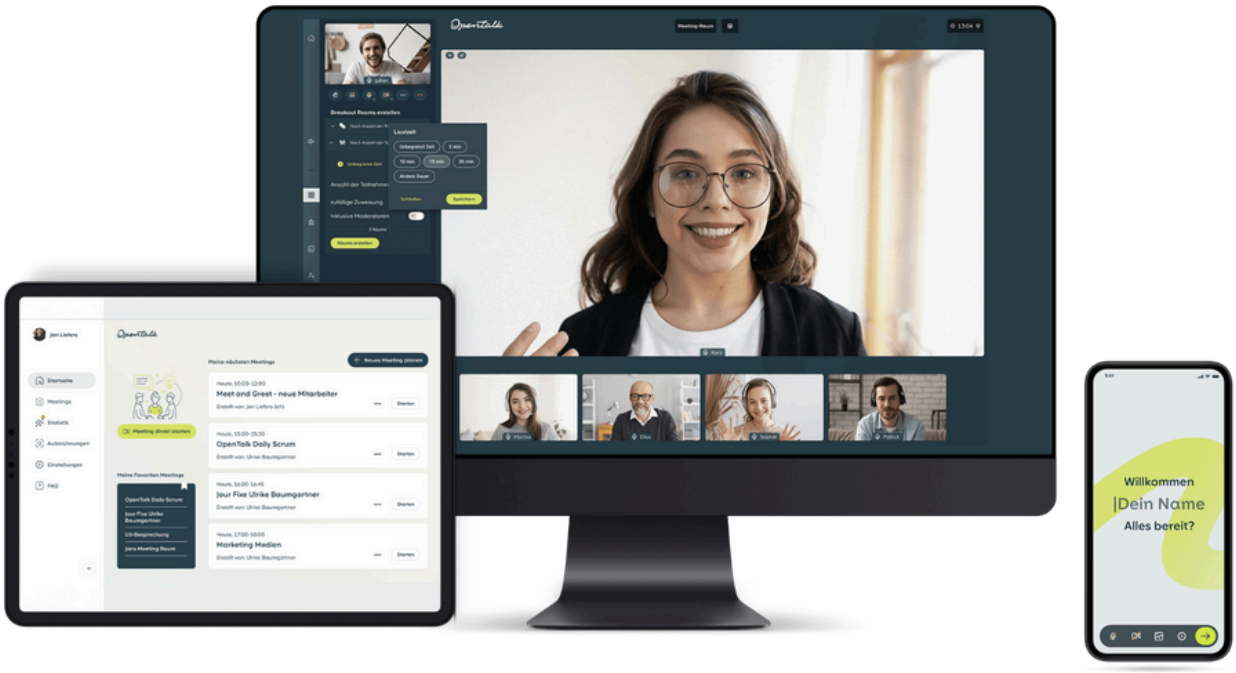
Öffentliche Sitzungen

Konferenzen mit vielen Teilnehmenden, insbesondere in der Öffentlichkeit, müssen technisch optimiert umgesetzt werden, um eine hohe Skalierbarkeit der Teilnehmeranzahl zu gewährleisten. In der Regel gibt es eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden der eigentlichen Sitzung und eine große Anzahl interessierter externer Zuschauer:innen. Dies ist für OpenTalk kein Problem: Die Umsetzung erfolgt als Standard-Konferenz mit der vollen Funktionalität. Auch hier brauchen die Zuschauer:innen nur einen Browser, um teilnehmen zu können.

Bürgerdienste & Bürgersprechstunde

Im Rahmen des Onlinzugangsgesetzes (OZG) wie auch grundsätzlich gibt es Bedarf an persönlichem Austausch zwischen Bürgern und Verwaltung. Sprechstunden von Mandatsträgern, Sozialarbeitern oder auch Bürgermeistern und Landräten können via OpenTalk datenschutzkonform und unter Wahrung des Schutzes der personenbezogenen Daten abgehalten werden. Im Anschluss an die Sprechstunde sorgt ein Protokoll dafür, dass nichts vergessen wird und alle Anliegen im Nachgang bearbeitet werden.

OpenTalk in der öffentlichen Verwaltung



Mit OpenTalk können Sie als Verwaltung eine Videokonferenz-Lösung nutzen, die absolut datenschutzkonform arbeitet, Ihnen Gremienarbeit digital ermöglicht und allen Bürgerinnen und Bürgern das Recht auf informationelle Selbstbestimmung bewahrt.

Lassen Sie uns darüber sprechen!
Kontaktieren Sie uns unter mail@opentalk.eu

Opentalk

https://opentalk.eu